

Gebrauchsanweisung **REF 1950**

Zylinderampullenspritze für den Dentalbereich mit 3 Aspirationshaken und Arretierung (1,8 ml - metrisch)

Bitte vor Gebrauch aufmerksam durchlesen.



Neuenkamper Str. 80 - 86 · D-42657 Solingen
Tel. +49(0)212 - 81 00 44 · Fax +49(0)212 - 8 73 45
E-Mail: info@carlmartin.de · Internet: www.carlmartin.de

Anwendung:

Die Carl Martin-Zylinderampullenspritze kann für alle genormten Glas-Zylinderampullen 1,8 ml mit Lochstopfen verwendet werden.

Wichtig! Die Zylinderampullenspritze vor der Anwendung am Menschen sterilisieren.

Herstellung der Injektionsbereitschaft durch Einlegen der Zylinderampulle 1,8 ml mit Lochstopfen:

Zunächst wird die Kolbenstange ganz zurückgezogen dabei ist zum Schluss ein Federwiderstand zu überwinden. Daraufhin lässt sich das Vorderteil der Spritze mit der Zylinderampullenhalterung im rechten Winkel abklappen.

Die Zylinderampulle 1,8 ml wird mit der Aluminiumkappe voraus eingelegt. Die Ampullenhalterung wird nun wieder zurückgeklappt, wobei die Kolbenstange gegen den Federwiderstand zurückzuziehen ist.

Die Kolbenstange wird bis in die Aussparung des Lochstopfens vorgeschoben. Danach durch Rechtsdrehen der Rändelschraube, die sich unmittelbar vor dem Kolbenstangenring befindet, die notwendige Verankerung herstellen. Hierbei darauf achten, dass die Drehmechanik mit einer Arretierung versehen ist, die nach Rechtsdrehung und Ausklappen der Aspirationshaken in der Endstellung einrastet. Durch Linksdrehen der Rändelschraube erfolgt das Einklappen der Aspirationshaken*.

Die Einmalkanüle wird nach dem Einlegen der Ampulle (Anästhetikums) auf das Gewinde aufgeschraubt. Nach Ausspritzen einiger Tropfen Anästhetikum ist die Spritze gebrauchsfertig.

Nach dem Einsatz an einem Patienten ist die Carl Martin-Zylinderampullenspritze mit geeigneten Mitteln zu reinigen, desinfizieren und vor der weiteren Verwendung im Autoklaven bis 134 °C zu sterilisieren.

Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, dass eventuelle Rückstände von Anästhetikum innerhalb des Zylinders regelmäßig durch manuelles reinigen mit anschließender Sichtkontrolle entfernt werden.

Die Zylinder-Ampullenspritze 1950 ist aus Messing mit einer Verchromungsschicht. Wir empfehlen eine manuelle Desinfektion in einer geeigneten Wanne. Die Aufbereitung in einem Thermodesinfektor (RDG) wird nicht empfohlen, da sich die Verchromungsschicht temporär lösen könnte bzw. sich abnutzt. In solchen Fällen übernimmt Carl Martin GmbH keine Garantie.

Zur Befestigung beweglicher Teile werden kleinste Schrauben (x) verwendet. Diese Schrauben sind bei der Montage zusätzlich mit einer speziellen Lösung für Schraubensicherungen versehen, um ein Lösen während der permanenten Aufbereitungsprozesse zu vermeiden. Im Verlustfall können diese Schrauben werksseitig ersetzt und erneut mittels Lösung fixiert werden.

*Hinweis: Die Aspirationshaken müssen beim Einlegen und Herausnehmen der 1,8 ml Zylinderampulle eingefahren werden. Unbedingt vor Beschädigung schützen!



Unsere Arbeitsanweisung Wiederaufbereitung von resterilisierbaren Instrumenten nach DIN EN ISO 17664 QSA313 finden Sie unter www.carlmartin.de

